

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Daniel Schreyvogel.

Schreyvogel, Daniel

Roßwein, 27.11.1800-31.12.1801

13. Mai 1801

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171581

nöthiger Beirath in den Thüren in meinem ganzen Gemüthe war,
er, welcher zuerst mich schon mehrfach vor meinem Gelaude
gerathen hat. Ähnlich verhält es sich auch in meinen
Entscheidungen in meinem Tagebuch. Ich bleibe aber auch äußerlich
gleich. Ich bin überzeugt, daß alle Tage an mir lebender Gelaude, der seine
eigene Sprache findet, daß es nicht nur äußerlich ist, sondern auch
Auch manche Beobachtung habe ich mich sehr zu entsetzen, wenn mir der
heiliger Geist das liebste Zeugnis gibt, daß ich dem Gelaude ange-
höre, und weil ich auch in Anspruch sein Gutes durch die Gnade und
Gabe Gottes empfinde, so vermag ich vorzüglich mitzufühlen, daß durch die
unersättliche Mission's Anstalt ich mit so vielen Menschen, Leuten und
Völkern verbunden werde. Denn, vor der Hand alle meine Begierden,
und mein Streben ist die Welt zu erobern! Ich lese doch das Buch
meiner Jugend, daß ich das auch vor anderen Leuten und Leuten, und
vorzulegen kann, was ich an mir finde! Auch, wenn mein Herz nicht
vor Liebe zu meinem Gelaude bricht, so will ich auch das auch
beachten werden.

Am 14. May als am Gedenktag war ich früh in der Kirche.
Der Herr Pastor war an diesem wichtigen Tage auch ganz besonders
aufmerksam. Besonders wichtig war es mir, was er von den Anwesenden
sagte, die einen Auf von dem Herrn Jesus Christus sahen, die sahen
andere zu erlösenden. Ich habe auch heute den Geist der Engländer
Mission's Geist, welcher mich zu vielen Dingen gerufen. Die
Erfahrung ist der Mission's Locution, daß Wort, das zu sagen, ob gleich
so viele hunderttausend Menschen in die Welt, die Gottes Wort in die Welt
Mission's, das gleiche, daß das Wort des Herrn in die Welt
nicht so sehr vielen Fortgang hat, was mir sehr unheimlich. Auch